

Werner Oerding bleibt Vorsitzender

Förderverein des Gymnasiums Bremervörde informiert – Mitgliederversammlung beschließt Unterstützung zahlreicher Vorhaben

BREMERVÖRDE. In einer Pressemitteilung informiert der Förderverein des Gymnasiums Bremervörde über seine alljährliche Mitgliederversammlung, die im Februar stattfand. Die Zusammenkunft wurde wegen der Corona-Pandemie und aus Gründen des Gesundheitsschutzes zum zweiten Mal in Folge online abgehalten wurde. Über 17 Förderanträge sollte entschieden werden. Der Vorsitzende Werner Oerding (Basdahl) und Beisitzer Detlef Klein (Karlshöfenemoor) wurden wiedergewählt.

„Möglicherweise ist dies auch eine Option für die Nach-Corona-Zeit“, meint der Erste Vorsitzende Werner Oerding, der so viele Versammlungsteilnehmer wie noch nie zuvor begrüßen konnte. „Ein Mitglied hat sich zum Beispiel aus seinem Wohnzimmer in Hannover an der Versammlung beteiligt.“ Erstmals seit 1998 nahmen auch Schüler an der Versammlung teil und stellten eigene Anträge vor.

Die beiden Vorsitzenden Werner Oerding und Stefan Feindt berichteten über die Vereinsarbeit. Im Frühjahr wurden mit Unterstützung des Spendenportals „WirWunder“ der Sparkasse Osterholz Rotenburg über 2.000 Euro für die „Bewegte Pause“ am Gymnasium gesammelt.

Dank einer Spendenaktion im Herbst konnte der Zwölfer-Jahrgang mit 1.200 Euro bei der Ausrichtung der Abiturentlassungsfeier unterstützt werden. Die sonst üblichen Einnahmequellen – zum Beispiel Catering beim Weihnachts- und Sommerkonzert – waren dem Jahrgang wegen der Corona-Pandemie weggebrochen.

Das letzte Schuljahrbuch am Gymnasium wurde im Jahr 2013 herausgegeben. Unter der Leitung der Deutsch- und Musiklehrerin Christiane Früchtenicht habe die neu gegründete Jahrbuch-Arbeitsgemeinschaft das „sehr besondere Schuljahr 2020/2021 mit einem bunten Strauß von Fotoaufnahmen, Zeichnungen und Texten liebevoll und detailreich dokumentiert“, berichtet Oerding. Der Förderverein habe die finanzielle Abwicklung übernommen sowie eine Spende in Höhe von 250 Euro von der Sparkasse Osterholz Rotenburg eingeworben.

„Mit Hilfe einer Spende in Höhe von 1.000 Euro von der Volksbank eG Osterholz Bremervörde wurde ein zweiter Klassensatz Tablets für den Fachbereich Musik gekauft“, so Oerding weiter.

Im Sommer 2021 organisierte der Verein ein internes Tippspiel

zur Fußball-Europameisterschaft. Unter allen Teilnehmern wurden Kunstkalender und Schuljahresplaner des Gymnasiums ausgelobt. „Das hat nicht nur viel Spaß gemacht. Es konnten auch neue Mitglieder gewonnen werden.“

Unter dem Motto „Mit Bewegung und Musik durch die Pandemie“ hat sich der Verein erstmals für den bundesweiten Förderpreis der Stiftung Bildung beworben. Vom Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen für den Bundesentscheid nominiert, wurde der Verein mit einem Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Die Vorstandsmitglieder Werner Oerding, Stefan Feindt und Detlef Klein nahmen den Preis im Namen des Gymnasiums bei einer Feier in Berlin entgegen. Im Herbst wird bei einer Online-Abstimmung erneut um Unterstützung gebeten. Denn als Preisträger wurde der Förderverein für den Deutschen Engagementpreis 2022 vorgeschlagen, dem Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Die Abstimmung über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis findet vom 8. September bis 19. Oktober unter www.deutscherengagementpreis.de statt.

Judith Schaub berichtete in der Funktion der Beauftragten für Musik über die Entwicklung der Bläserklassen-Arbeit. Diese sei wegen der Pandemie auch 2021 schwierig gewesen. „Gemeinsames Spielen in Innenräumen war erst zum Jahresende wieder zugelassen. Bis dahin durfte ausschließlich im Freien musiziert werden. Zum Schutz bei schlechtem Wetter hatte der Förderverein daher zwei Zelte angemietet“, schilderte Schaub. „Im Sommer konnte trotz aller widrigen Umstände je Bläserklasse ein Elternkonzert durchgeführt werden.“

Als Fortsetzung der Bläserklasse 6 wurde eine Bläserklasse 7 neu eingeführt. Musik- und Blä-



Schülersprecherinnen des Gymnasiums Bremervörde und Organisatorinnen des Förderprojekts „Hygieneartikel für Schultoiletten“: Maren Gausmann (von links), Wiebke Meyer, Lea Wentzien, Malin Stuhr, Mia Stuhr und Daniela Vögele. Fotos: bz



Jahrbuch-Redakteurinnen bei der Arbeit.

serfreizeiten fielen erneut aus. 2022 solle die Attraktivität der Instrumentalgruppen gesteigert werden. Dazu seien Workshops mit Berufsmusikern geplant. Das Jugendorchester der Stadtkapelle habe an der Schule nach den Sommerferien wieder mit den Proben begonnen. Die Leitung hat der ehemalige Gymnasialschüler Tobias Postel. „Im Mai wurde beim Gala-Konzert der Bremervörder Stadtkapelle ein erster Auftritt vor großem Publikum im Stadien absolviert“, berichtete Schaub.

Für das laufende Jahr hat die Versammlung für alle Förderanträge finanzielle Unterstützung beschlossen. Unter anderem werden beziehungsweise wurden

neue Musiknoten, Begrüßungsgeschenke für Fünftklässler und kleine Präsente für herausragende Abiturienten beschafft. Auch der Tenniskurs des Jahrgangs 13, die Jahrbuch-AG, der Fachbereich Kunst, der für 2023 unter anderem wieder einen Kunstkalender plant, sowie die im Wiederaufbau befindliche Schulsanitätsdienst-Arbeitsgemeinschaft kann mit der Unterstützung des Fördervereins rechnen. Der „Raum der Stille“ der Fachschaften Religion sowie Werte und Normen im Schulneubau wird mit einem Klangspiel ausgestattet.

Für den kommenden Wettbewerb „Mathe im Advent“ übernimmt der Förderverein die Teilnahmegebühren für die gesamte Schule. Die bereits vorhandenen Spendengelder zur Anschaffung neuer Spielgeräte für die „Bewegte Pause“ stockte die Versammlung auf 5.000 Euro auf.

Malin Stuhr stellte das Projekt „Hygieneartikel für Schultoiletten“ vor, eine Initiative der Schülersprecherinnen Mia Stuhr, Daniela Vögele, Maren Gausmann, Wiebke Meyer, Lea Wentzien sowie Malin Stuhr selbst. Den Schülerinnen am Gymnasium sollen auf den Mädchentoiletten kostenfrei Tampons und Binden zur Verfügung gestellt werden (BZ berichtete). Einen ersten Satz nachhaltiger Menstruationsartikel erhielten die Schülerinnen kostenlos von der Firma Einhorn. Das Angebot wird mithilfe des Fördervereins fortgeführt. Verein und Schülerrat hoffen auf weitere Sponsoren. Interessenten werden gebeten, sich beim Vorstand zu melden (E-Mail: foerderverein@gymbrv.eu).

Lehrerin Gabriele Heupel informierte über das Projekt „Abschied vom gelben Gymnasium“. Dafür wurde unter anderem ein Netzwerk zur Kontaktpflege mit den Ehemaligen des Gymnasiums

gestartet. Bis dato 400 Personen hatten sich auf der Homepage der Schule registriert (www.gymbrv.de/index.php/ehemalige) und empfangen jetzt zum Beispiel regelmäßig den Ehemaligen-Newsletter des Gymnasiums.

Auch über die Festschrift informierte Heupel. Der Förderverein übernahm die finanzielle Abwicklung per Vorkasse-Bestellung. Mehrere Hundert Hefte wurden beim Ehemaligen-Tag am 18. Juni (BZ berichtete) überreicht oder per Post versandt.

Die Kassenprüfung im laufenden Jahr erfolgt durch Melanie Börger (Ebersdorf), Carsten Oetjen, Dr. David Krüger (beide Bremervörde) und Jan Franze (Worpswede). Der Zweite Vorsitzende Stefan Feindt (Bremervörde) und Kassenwartin Rixta Korth (Iselersheim) vervollständigen den Vorstand.

Für das kommende Jahr wurden personelle Veränderungen angekündigt. Mehrere Vorstandsmitglieder werden auf der nächsten Mitgliederversammlung nicht mehr kandidieren. Wer Interesse an der Mitarbeit im Förderverein-Vorstand hat, wird gebeten, sich bei Werner Oerding zu melden – unter der E-Mail-Adresse foerderverein@gymbrv.eu oder direkt bei Werner Oerding unter ☎ 01 72/5 22 22 23. (fs/bz)

www.gymbrv.de

.....
Der gemeinnützige „Verein zur Förderung des Gymnasiums Bremervörde“ wurde am 27. Oktober 1977 gegründet. Er hat derzeit 323 Mitglieder und sieht es als seine Aufgabe an, „Bildung und Erziehung am Gymnasium Bremervörde in ideeller und materieller Hinsicht durch die Beschaffung und Bereitstellung von Mitteln aller Art“ zu unterstützen. Die Mitgliedschaft ist bereits ab einem Jahresbeitrag von zwölf Euro möglich und kann steuerlich geltend gemacht werden.



Am Gymnasium Bremervörde ist es lange Tradition, dass der zwölfte Jahrgang die Abiturentlassungsfeier organisiert. Das Foto zeigt die Zwölfer 2022. Weil die Schüler wegen der Corona-Pandemie keine Einnahmen bei Veranstaltungen erzielen konnten, fand die Entlassungsfeier mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins statt.